



ROTTENBURG  
www.landshuter-zeitung.de

## Heute im Lokalteil

Ergoldsbach Seite 17  
Goldbachnarren übernehmen die Macht im Rathaus  
Penk Seite 18  
Obstbrennerei mit Gold- und Silbermedaille ausgezeichnet  
Pfeffenhausen Seite 19  
Narhalla stellt Prinzenpaar Stephanie I. und Bernhard I. vor  
Gottesdienste Seite 71  
Kalenderblatt Seite 16

## Mehrzweckhalle gesperrt

**Rottenburg.** Die Mehrzweckhalle ist am Dienstag von 14 bis 20 Uhr gesperrt, heißt es in einer Mitteilung der Stadtverwaltung.

## Treffen des Asylhelferkreises

**Rottenburg.** Am Montag trifft sich der Asylhelferkreis zu einer Besprechung um 19 Uhr im Pfarrheim Rottenburg. Jeder, der sich für die Rottenburger Flüchtlinge interessiert, ist willkommen.

## Heute Bauernjahrtag

**Rottenburg.** Am heutigen Samstag um 19 Uhr Jahrtagsamt mit Gedenken für die verstorbenen Mitglieder in der Stadtpfarrkirche Rottenburg. Anschließend wird in der Gastwirtschaft Eigenstetter mit der Musikgruppe „Die Stiefelziacha“ aufgetanzt.

## Senioren besuchen Adventsmarkt

**Oberhatskofen.** Am 24. November besuchen die Senioren den Weihnachtsmarkt in Abensberg. Er findet im Schlossgarten statt. Zeitgleich ist auch Kuchlbauers Turmweihnacht. Abfahrt ist um 16 Uhr. Anmeldung bei Lotte Faltermeier, Telefon 08781-1660, und Marianne Habereder, unter der Telefonnummer 08781-2926.

## ■ Apotheken-Notdienst

**Heute, 8 Uhr, bis Sonntag, 8 Uhr,** Landgerichts-Apotheke, Malersdorf-Pfaffenberg, Bahnhofstraße 8, Telefon 08772-224. – **Sonntag, 8 Uhr, bis Montag, 8 Uhr,** Neue Apotheke zum Goldenen Engel, Ergoldsbach, Rottenburger Straße 7, Telefon 08771-1245; **Rosen-Apotheke,** Langquaid, Rottenburger Straße 4, Telefon 09452-2129.

## ■ Zahnärzte-Notdienst

Von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr dienstbereit:  
**Heute und Sonntag:** Dr./MU Fünfkirchen Katharine Benedek, Neustadt, Bahnhofstraße 8, Telefon 09445-644.

# Gut aufgestellt für alle Generationen

## „Alte Ziegelei“ – Spatenstich für Seniorengerechtes Wohnen im Herzen der Stadt

Hildegard Herzog

**Rottenburg.** Nach eineinhalb Jahren intensiver Projektplanungsphase ist es so weit: Ein richtungsweisendes Projekt geht in die Bauphase. Der erste Spatenstich für „Seniorengerechtes Wohnen in der Alten Ziegelei“ erfolgte am gestrigen Freitag. Die Fertigstellung der 37 Wohnungen ist für Ende des kommenden Jahres geplant. Damit geht ein lang gehegter Wunsch der Bevölkerung in Erfüllung, welcher der demografischen Entwicklung Rechnung trägt und unter dem Motto „Gut aufgestellt für alle Generationen“ einen Lebensraum in Rottenburg schafft, der synergetisch die Stadt belebt und den Besitzern und Mietern hohen, zeitgemäßen Komfort bietet.

Die zentrale Lage sowie umliegende Geschäfte und das nebenan befindliche Ärztehaus erlauben den Bewohnern, alle nötigen Besorgungen fußläufig zu erledigen. Hier entsteht kein „Seniorenghetto“, sondern ein komfortables Refugium für Anspruchsvolle: Parkähnliche Grünflächen, die allgemein zugänglich sind, erhöhen die Freizeitqualität und lassen die Bewohner am Stadtleben teilhaben. Eine geplante Wasserfläche und der umgebende Grüngürtel aus altem Baumbestand an der Westseite werden ein Übriges tun, damit sich die Menschen dort wohlfühlen.

Pünktlich zum Spatenstich um 12 Uhr hört das Nieseln auf und das Grau wird eine Spur freundlicher, als Bürgermeister Alfred Holzner den symbolischen Akt vollzieht, unterstützt von seinen Bürgermeisterkolleginnen Mathilde Haindl und Angelika Aiwanger sowie Georg Fuchs und Thomas Weigert von der

## Martinigansessen des CSU-Ortsverbandes

**Rottenburg.** Am Mittwoch um 19 Uhr findet im Bürgersaal das Martinigansessen des CSU-Ortsverbandes statt. Landtagesabgeordneter Florian Hölzl spricht zum Thema „Erste Eindrücke aus dem Bayerischen Landtag“. Es werden mehrere Mitglieder geehrt.

## Märchen als Familienstück

**Rottenburg.** In Abwandlung an das allseits bekannte Märchen „Der Zauberer von Oz“ basiert die Erzählung Alexander Wolkows „Der Zauberer der Smaragdenstadt“, das als Bühnenstück für Alt und Jung die deutschen Bühnen erobert. Auch das Theater Regensburg wird in der Spielstätte Velodrom ab Ende November diese märchenhafte Zauber Geschichte für kleine und auch große Zuschauer aufzuführen. Dieses absolute Familienstück, geeignet von sechs bis 90 Jahre, wird am 27. November zum Besuch durch die Theater- und Konzertfreunde Rottenburg angeboten. Im Inhalt wird die wunderbare Reise des Mädchens Elli gezeigt, das durch einen Sturm in ein Zauberland verschlagen wurde und sich dort zusammen mit Freunden gegen zahlreiche Gefahren und Schrecken behaupten muss, um wieder nach Hause zu gelangen. Die Vorstellung beginnt um 16 Uhr. Abfahrt in Rottenburg ist um 14.30 Uhr. Es gibt noch Eintrittskarten, die sowohl für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene ermäßigt sind. Eine Teilnehmerliste liegt in der Geschäftsstelle der Landesbausparkasse Rottenburg (Telefon 087781-1771) während der üblichen Geschäftsstunden auf. Anmeldeabschluss ist am 14. November.



Symbolischer Akt mit Thomas Weigert (v.l.), Georg Fuchs, Christa Faltermeier, Richard Balk, Alfred Holzner, Angelika Aiwanger, Mathilde Haindl, Helmut Eichstetter, Hannes Dolzer, Michael Grabmeier und Markus Stöger. (Foto: Herzog)

Stadtverwaltung. Christine Blank vertritt die Direktion Landshut der AOK Bayern und Diplomingenieur Richard Balk, Geschäftsführer der Balk Gruppe Vilsbiburg sowie Markus Stöger sind seitens des Bauträgers anwesend, ebenso der Architekt Hannes Dolzer, der bereits bei dem Bauvorhaben in Velden mit dem Bauträger erfolgreich zusammengearbeitet hat. Die Baufirma wird vertreten durch Baumeister Michael Grabmeier, die Erdbaufirma durch Helmut Eichstetter.

Das Objekt ist privat finanziert, die federführende Balk Gruppe schöpft aus großer Erfahrung durch den Bau bereits realisierter seniorengerechter Immobilien – regional beispielsweise in Pfeffenhausen, Velden und Vilsbiburg.

Geschäftsführer Richard Balk ist hochzufrieden mit der Zusammenarbeit der Stadt Rottenburg: „Es ist nicht selbstverständlich, dass das Genehmigungsverfahren so rei-

nungslos funktioniert. Man erlebt oft genug, dass einem ständig Knüppel zwischen die Beine geworfen werden.“ Er bedankt sich ausdrücklich bei den Genehmigungsbehörden sowie den Projektbeteiligten und Statikern.

Das Gebäude mit Zwei- und Dreizimmer-Eigentumswohnungen zwischen 58 und 86 Quadratmetern wird energieeffizient gebaut. Es ist mit einer Photovoltaikanlage für Brauchwasser und zur Heizungsunterstützung ausgestattet und entspricht der Energieeffizienzklasse A+ (KfW 55). Der Endenergiebedarf beläuft sich auf 17,5 Kilowattstunden pro Quadratmeterfläche.

Die Wohnungen eignen sich sowohl zur Eigennutzung als komfortabler Seniorenwohnsitz, was überwiegend der Fall sein wird, als auch als zukunftssträchtige Kapitalanlage. Sie bieten Barrierefreiheit und hochwertige Ausstattung: Neben WLAN und Tablet in jeder Woh-

nung, Aufzügen, sowie breiten und oberirdischen Stellplätzen, steht allen Bewohnern ein Gemeinschaftsraum offen, der über Küche, behindertengerechte Toilette und Terrasse verfügt.

Zukunftsorientiert ist auch die zentrale Ladestation für E-Fahrzeuge. Und das Wichtigste: Die Menschen, die künftig in der „Alten Ziegelei“ wohnen, werden mit ihren Befindlichkeiten nicht alleingelassen: Ein „sozialer Hausmeister“ soll sich um ihre Belange kümmern und auch kleinere Reparaturen ausführen. Auch Mitarbeiterwohnungen für Pflegepersonal sind vorgesehen. Hausnotruf, Essen auf Rädern sowie zahlreiche weitere, individuell wählbare Betreuungs- und Serviceleistungen werden das Angebot bedarfsgerecht ergänzen. So wird das Objekt zu einer attraktiven Alternative für Eigenheimbesitzer, denen nach dem Auszug der Kinder ihr Einfamilienhaus zu groß und die Pflege von Haus und Garten zur Last wird. Das große Interesse an der innovativen Wohnform beweist allein die Tatsache, dass bereits ein Drittel der Wohnungen verkauft ist.



## Grundschule bildet „Roller Kids“ aus

**Rottenburg.** Drei Tage lang nahmen Schüler aus der zweiten bis vierten Klasse der Grundschule für jeweils 90 Minuten am Programm „Roller Kids“ teil. Es handelt sich um ein Sicherheitstraining für Scooter und Waveboard. Dazu gehörten Bewegungsaufgaben zur Schulung von Gleichgewicht und Koordination, Bremsen, Kurven

fahren und Hindernisse überwinden/Springen. Durch eine Spende der AOK und des Elternbeirats konnte das Programm für die Kinder günstig angeboten werden. „Die Schüler hatten einen Riesenspaß“, erklärte Lehrerin Alexandra Stöckl, die auch Fachberaterin für Sport der Staatlichen Schulämter in Landshut ist.

## Erstes Treffen am Freitag

### Pfarreiengemeinschaft will Kinderchor gründen

**Rottenburg.** Sechs Jahre ist es her, dass der Kinderchor aufgelöst wurde. Jetzt soll es weiter gehen: Unter der Leitung von Rosa Lummer treffen sich Kinder der ersten bis vierten Klasse am Freitag von 15 bis 16 Uhr zur ersten Probe im Pfarrheim.

Die Idee, einen Kinderchor zu haben, stammt von Pfarrer Josef Pöschl. In Rosa Lummer hat er seiner Meinung nach eine geeignete Leiterin gefunden. Die pensionierte Lehrerin leitete rund 20 Jahre lang den Schulchor mit Schülern der ersten bis sechsten Klasse. Wenn es nach Lummer geht, soll der Kinder-

chor möglichst bald Auftritt haben, damit die Kinder sehen, wofür sie wöchentlich proben. Auftritt wären im Sonntagsgottesdienst, beim Pfarrfest oder beim Seniorennachmittag möglich, berichten Lummer und Pöschl. Bis 2010 führte Elisabeth Nitzl den Kinderchor, den zuvor die Armen Schulschwester führten. Lummer und Pöschl würden sich freuen, wenn sich zumindest mittelfristig ein Kinderchor mit 20 bis 30 Kindern bildet. Pöschl sieht darin auch eine Möglichkeit, die Kinder in das Leben in der Pfarreiengemeinschaft einzubeziehen.

## Bezirkstag und Vortrag beim Frauenbund

**Rottenburg.** Der Bezirkstag des Frauenbundes findet am Montag in Rottenburg statt. Beginn ist um 19 Uhr im Pfarrheim. Am Mittwoch findet um 19 Uhr die Elisabethfeier des Frauenbundes statt. Hierzu wird Pater Siju eine Meditation, sowie im Anschluss einen Film über Indien zeigen. Mit Mitglieder, sowie Interessierte sind willkommen.

## Firmbewerber melden sich zur Firmung an

**Rottenburg.** Jugendliche der fünften Klassen, die im Jahr 2017 das Sakrament der Firmung empfangen möchten, haben bei Gemeindefereferent Robert Lentner ein Vorstellungsgespräch. Hier melden sich die jungen Christen persönlich zur Firmung und zur Vorbereitung an. Bei diesem Treffen bringen die Firmbewerber das ausgefüllte Anmeldeformular und den Firmvertrag mit Unterschriften mit. Termine zur Firmmeldung mit persönlichem Gespräch: Donnerstag von 17 bis 19 Uhr oder am 19. November von 10 bis 12 Uhr. Die Anmeldung und Vorstellungsgespräche finden im Pfarrheim St. Georg, Bischof-Ketteler-Straße 7 statt. Die Dauer der Vorstellungsgespräche dauern etwa 20 Minuten. Es können die Jugendlichen einzeln oder mit Freunden in der Gruppe das Gespräch führen. Bei diesem Treffen bekommen die Firmbewerber die neuen Termine für den weiteren Weg zur Firmung.